

„Schafhausplatz-Quartier“, Göglingen

Auslober:

Stadt Göglingen

Betreuung/Vorprüfung:

Kommunalentwicklung LEG
Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart
Fachbereich Stadtplanung

Wettbewerbsart:

Einstufiger, zweiphasiger Realisierungswettbewerb als Investorenwettbewerb

Zulassungsbereich:

Bundesrepublik Deutschland, die Teilnahme am Wettbewerb von außerhalb des Zulassungsbereichs war möglich

Teilnehmer:

Architekten sowie Stadtplaner und Gartenarchitekten in Zusammenarbeit mit Architekten

Beteiligung: 9 Arbeiten

Termine:

Abgabetermin 1. Phase	02. 02. 2001
Preisgerichtssitzung 1. Phase	13./14. 02 2001
Abgabetermin 2. Phase	27. 04. 2001
Preisgerichtssitzung 2. Phase	18. 05. 2001

Fachpreisrichter:

Peter Schenk, Schwäbisch Gmünd (Vors.)
Karl-Ulrich Bechler, Heilbronn
Dr. Eckart Rosenberger, Fellbach
Wolfgang Schreiber, Stuttgart
Dr. Anette Gangler, Stuttgart
Ursula Steinhilber, Stuttgart

Sachpreisrichter:

Klaus Dieterich, Bürgermeister, Göglingen
Ulrich Herzog, Stadtrat
Robert Böckle, Stadtrat
Dr. Martin Haiges, Stadtrat
Joachim Esenwein, Stadtrat

1. Preis (DM 15.000,-):

Reinhold Rüttenauer, Heidelberg
Stadtplanung: Prof. Dr. Thilo Hilpert, Heidelberg
Investor: Hermann Reinhard GmbH & Co., Zuzenhausen

2. Preis (DM 8.000,-):

Ralf Schuster, Karlsruhe
Mitarbeit: Ulrich Kaiser
Investor: a-plus Immobilien GmbH, Östringen

3. Preis (DM 5.000,-):

Perihan Bayrakci · Ulrich Schmidt-Hieber, Stuttgart
Investor: H. von Manteuffel GmbH, Leonberg

Wettbewerbsaufgabe:

Mit der Neubebauung des Schafhausplatzes in Göglingen soll die letzte Lücke der Kernstadt wieder geschlossen werden.

Ziel ist die Entwicklung eines wirtschaftlichen und robusten Baukonzepts, welches die Versorgung der Göglinger Innenstadt sinnvoll ergänzt und die qualitätvolle Bautradition der Stadt konsequent weiterentwickelt.

Die Ausloberin erwartet Ideen, die auf das Besondere Göglingens exemplarisch eingehen. Mit besonderer Sorgfalt sind die Übergangsbereiche zu den benachbarten Gebieten zu gestalten. Das Wettbewerbsgebiet liegt an der Ecke Maulbronner Straße – Eibensbacher Straße und schließt eine Fläche von etwa 7.400 m² ein.

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat die mit dem ersten Preis bedachte Arbeit zur Grundlage der weiteren Entwicklung zu machen.



1. Preis: Reinhold Rüttenauer, Heidelberg



2. Preis: Ralf Schuster, Karlsruhe



3. Preis: Perihan Bayrakci · Ulrich Schmidt-Hieber, Stuttgart